

Intergenerationelle Projekte: partizipativ und gesundheitsfördernd Fachseminar

G63



Jung und Alt zusammenbringen, damit sie gemeinsame Ziele verfolgen können: Geht das? Ja! Und wie das gehen kann, zeigt dieses Fachseminar auf. Es vermittelt Grundlagen, Methoden, Inhalte und Beispiele guter Praxis zur Einschätzung und Konzipierung intergenerationaler Projekte mit dem Fokus auf Gesundheitsförderung.

Leitidee

Eine zunehmende physische Inaktivität von Jung und Alt, der demografische Wandel, veränderte Lebensumstände, steigende Gesundheits- und Sozialkosten – das sind wohlbekannte sozial- und gesundheitspolitische Themen und gesellschaftlichen Herausforderungen. Der intergenerationale und generationenverbindende Ansatz ist eine Möglichkeit, neue Lösungsansätze für diese Herausforderungen zu finden. Er hilft mit, dass sich jüngere und ältere Menschen wieder vermehrt begegnen und mit Freude interagieren, gemeinsame Generationsbeziehungen neu ausgestalten und die gegenseitigen Bilder von «Jung» und «Alt» reflektieren. Das Fachseminar vermittelt Grundlagen, Methoden und Inhalte, um intergenerationale Projekte von der Planung, über die Umsetzung bis hin zur Etablierung partizipativ zu realisieren. Neben Inputs und Gruppenarbeiten, ermöglicht die Stiftung Hopp-la einen Praxiseinblick in ein Bewegungsförderungsprojekt in Lyss. Dort kann der generationenverbindende Ansatz in der Freiraum- wie auch in der Aktivitätenplanung nachvollzogen werden. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen die Teilnehmenden befähigen, eigene Projekte reflektiert zu realisieren.

Unsere Stärken

- An den Bedürfnissen der Teilnehmenden orientiert
- Ausgewogener Mix zwischen Theorie und Praxis
- Lernen an Beispielen
- Kleine Lerngruppen, gute Lernatmosphäre
- Dozierende mit grosser Praxiserfahrung sowie wissenschaftlicher Expertise

Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmenden erwerben Kenntnisse über Theorie, wissenschaftliche Evidenz und Praxis (Methoden) von intergenerationellen Projekten. • Sie kennen Methoden zur Förderung von intergenerationellen Begegnungen mit dem Schwerpunkt partizipative und gesundheitsfördernde Projekte. • Sie kennen intergenerationelle Projekte und Herangehensweisen, die sich bewährt haben und kennen Beispiele guter Praxis aus der Schweiz. • Sie haben Gelegenheit, sich mit anderen Fachpersonen in diesem Feld auszutauschen und zu vernetzen.
Zielpublikum	Personen mit unterschiedlichem professionellem Hintergrund sowie beruflicher Tätigkeit, die daran interessiert sind, intergenerationelle Projekte sowohl fachlich als auch wissenschaftlich fundiert zu realisieren und zu etablieren.
Inhalt (u.a)	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Grundlagen von partizipativen und gesundheitsfördernden intergenerationellen Projekten • Sozialpsychologische und physische Effekte von intergenerationellen Projekten • Good Practice Kriterien für intergenerationelle Projekte kennenlernen und hinsichtlich Umsetzung diskutieren • Praxiseinblick in ein intergenerationelles Bewegungsförderungsprojekt auf dem Generationenspiel- und Bewegungsparcours in Lyss (BE) mit der Stiftung Hopp-la • Erarbeitung von Potenzialen und möglichen Hindernissen solcher Projekte
Methoden	Das Seminar wird als dreitägiges Kompaktseminar mit Vorträgen, Gruppenarbeiten und praktischen Übungen durchgeführt.
Leitung und Dozenten	<ul style="list-style-type: none"> • Prof. Carlo Fabian, Coach, Sozial- und Gesundheitspsychologe, FHNW • Dr. Alexander Seifert, Sozialarbeiter und Soziologe, FHNW
Weitere Dozierende	<ul style="list-style-type: none"> • Fachpersonen der Stiftung Hopp-la, Basel • Fachperson der Plattform Intergeneration.ch
Daten	Montag, 20. März 2023 in Olten Dienstag, 21. März 2023 in Lyss Dienstag, 18. April 2023 in Olten
Kursorte	<ul style="list-style-type: none"> • Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, Hochschule für Soziale Arbeit, Olten • Bildungszentrum Wald, 3250 Lyss
Kosten	CHF 1'280 (inklusive Unterlagen, exklusive Verpflegung)
Kontakt	Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Dolores Keller, Weiterbildungs Koordinatorin, Tel. +41 62 957 29 24, dolores.keller@fhnw.ch
Abschluss	Teilnahmebestätigung
Spezielles	An- und Abreise zu den Kursorten erfolgt individuell
Anmeldung	Online unter: https://www.fhnw.ch/de/weiterbildung/soziale-arbeit/fachseminare

Änderungen und Preisanpassungen vorbehalten